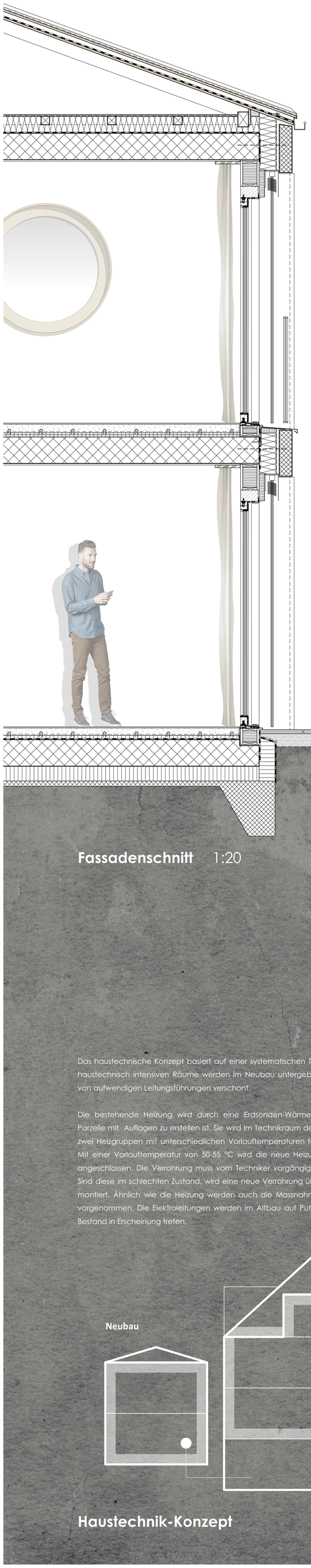


Dachaufbau
Doppelstehfalzdach
Trennlage
Dachschalung 27 mm
Konterlattung 48 mm
Dachabdichtung
Dachschalung 27 mm
Sparrenlage Fichte 160 mm

Deckenaufbau
Abdeckplatte 15 mm
Winddichtung
Kreuzlattung 2 x 80 mm
Mineralwolle 160 mm
Dampfbremse
Betondecke 250 mm
Innenputz 15 mm

Fenster
Holzmetellfenster 3-IV
Metallzarge mit Storenkasten
Metallgeländer

Bodenaufbau
Plattenbelag 1.5 cm
Unterlagsboden mit 8 cm
Bodenheizung
PE-Folie
Trittschalldämmung 2 cm
Wärmedämmung 2 cm
Betondecke 25 cm
Innenputz 1.5 cm

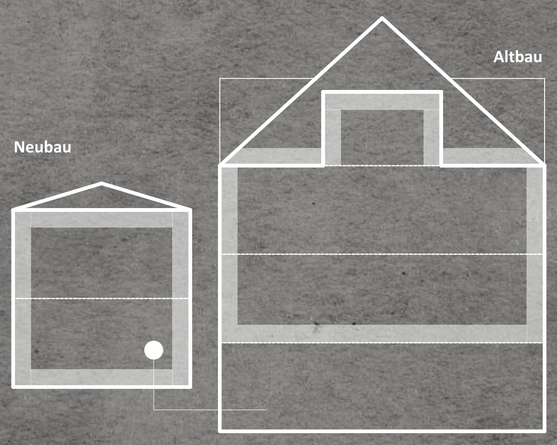
Wandaufbau
Innenputz 1.5 cm
Betonwand 20 cm
Mineralwolle 16 cm
Winddichtung
Luftschicht 3 cm
Natursteinfassade 12 cm

Bodenaufbau
Plattenbelag 1.5 cm
Unterlagsboden mit 8 cm
Bodenheizung
PE-Folie
Wärmedämmung 4 cm
Feuchtigkeitssperre
Betonbodenplatte 25 cm
Perimeterdämmung 15 cm
Magerbeton 5 cm

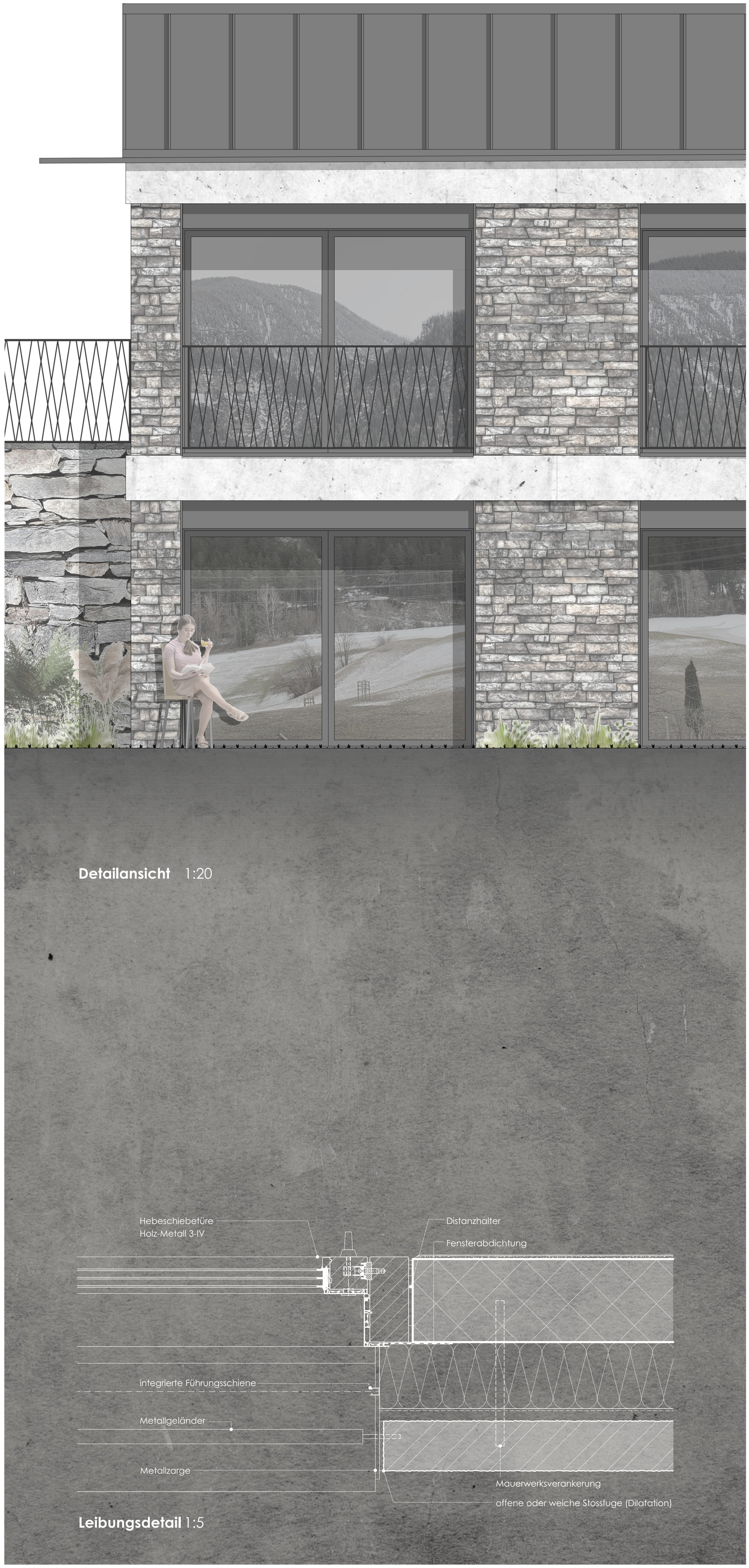
Fassadenschnitt 1:20

Das haustechnische Konzept basiert auf einer systematischen Trennung von Alt- und Neubau. Alle haustechnisch intensiven Räume werden im Neubau untergebracht. So bleibt die Altbausubstanz von aufwendigen Leitungsführungen verschont.

Die bestehende Heizung wird durch eine Erdsonden-Wärmepumpe ersetzt, welche auf dieser Parzelle mit Auflagen zu erstellen ist. Sie wird im Technikraum des Anbaus untergebracht. Es müssen zwei Heizgruppen mit unterschiedlichen Vorlauftemperaturen für Alt- und Neubau erstellt werden. Mit einer Vorlauftemperatur von 50-55 °C wird die neue Heizung an die bestehende Verrohrung angeschlossen. Die Verrohrung muss vom Techniker vorgängig auf ihren Zustand geprüft werden. Sind diese im schlechten Zustand, wird eine neue Verrohrung über die Steigzonen beim Liftschacht montiert. Ähnlich wie die Heizung werden auch die Massnahmen für das Warmwasser im Altbau vorgenommen. Die Elektroleitungen werden im Altbau auf Putz montiert, wie sie heute bereits im Bestand in Erscheinung treten.



Haustechnik-Konzept



Detailansicht 1:20

Leibungsdetail 1:5